

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS Vwgh 2013/5/28 2013/05/0008

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 28.05.2013

Index

L83009 Wohnbauförderung Wien

L83049 Wohnhaussanierung Wien

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

AVG §13 Abs3;

Wohnbauförderungs- und WohnhaussanierungsG Wr 1989 §21 Abs3;

Wohnbauförderungs- und WohnhaussanierungsG Wr 1989 §27 Abs1;

Wohnbauförderungs- und WohnhaussanierungsG Wr 1989 §27 Abs2;

1. AVG § 13 heute
2. AVG § 13 gültig ab 15.08.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 57/2018
3. AVG § 13 gültig von 01.01.2012 bis 14.08.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2011
4. AVG § 13 gültig von 01.01.2011 bis 31.12.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 5/2008
5. AVG § 13 gültig von 01.01.2008 bis 31.12.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 5/2008
6. AVG § 13 gültig von 01.07.2004 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2004
7. AVG § 13 gültig von 01.03.2004 bis 30.06.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2004
8. AVG § 13 gültig von 20.04.2002 bis 29.02.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 65/2002
9. AVG § 13 gültig von 01.01.2002 bis 19.04.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 137/2001
10. AVG § 13 gültig von 01.01.1999 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
11. AVG § 13 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.1998

Rechtssatz

Eine Änderung des Haushaltseinkommens während des Bewilligungsverfahrens (also nach Antragstellung) bewirkt nicht, dass allein deshalb ein mängelfrei eingebrachter Antrag rückwirkend mangelhaft sein sollte, sodass aus formeller Sicht insofern die Erteilung eines Verbesserungsauftrages gemäß § 13 Abs. 3 AVG (der Mängel im Antrag voraussetzt) nicht in Betracht kommt (wohl aber ein Auftrag zur Vorlage ergänzender Unterlagen, der aber kein Verbesserungsauftrag im Sinne des § 13 Abs. 3 AVG ist). Eine Änderung des Haushaltseinkommens während des Bewilligungsverfahrens (also nach Antragstellung) bewirkt nicht, dass allein deshalb ein mängelfrei eingebrachter Antrag rückwirkend mangelhaft sein sollte, sodass aus formeller Sicht insofern die Erteilung eines Verbesserungsauftrages gemäß Paragraph 13, Absatz 3, AVG (der Mängel im Antrag voraussetzt) nicht in Betracht kommt (wohl aber ein Auftrag zur Vorlage ergänzender Unterlagen, der aber kein Verbesserungsauftrag im Sinne des Paragraph 13, Absatz 3, AVG ist).

Schlagworte

Verbesserungsauftrag Ausschluß

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2013:2013050008.X03

Im RIS seit

18.06.2013

Zuletzt aktualisiert am

23.07.2013

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at